

# WISSENSINFRASTRUKTUREN FÜR LOGISTIK, MOBILITÄT UND VERKEHR

## CLUSTER LOGISTIK IN DER RWTH AACHEN

Im RWTH Aachen Campus unter Leitung von Prof. Götter-Schub ist die Logistik auf Augenhöhe mit den Fachdisziplinen der Ingenieurwissenschaften etabliert. Als einer von sechs Star-Clustern steht in jenen für Logistik die Erforschung von Gestaltungskomplexen Systemen sowie die Beschäftigung von Innovationen im Fokus. Dazu werden interne- und überbetriebliche Netzwerkelemente aus einer gleichzeitigen Perspektive zur Integration von Prozessen und IT-Lösungen betrachtet. Die Logistik ist dabei als bedeutsame Querschnittskompetenz identifiziert.

In der weltgrößten Entwicklungsprojekte an einem Hochschulstandort, der wie kaum ein anderer in Deutschland für Bedeutung und Relevanz steht, werden in den Clustern Logistik und Innovationen an der Schnittstelle von Forschung und Entwicklung thematisiert. Die Logistik ist dabei als bedeutsame Querschnittskompetenz identifiziert. Die Logistik ist dabei als bedeutsame Querschnittskompetenz identifiziert.

Im Cluster Logistik unter Leitung von Prof. Volker Stich werden bereits die erforderlichen Strukturen geschaffen. Innovationslabore für ERP-, Auto-ID und Services werden etabliert, eine Demonstrationsfabrik ist im Aufbau. Sie alle dienen dazu, Produktions- und IT-Prozesse „anfassbar und erlebbar“ zu machen. Von Mitte 2013 an wird diese Infrastruktur in neuen Cluster-Gebäuden in einer steigenden Forschungs- und Dienstleistungsumgebung in neuen Betrieben zu sehen sein.

**Leitung:** Prof. Dr. Götter-Schub  
**Cluster Logistik:** Prof. Volker Stich  
**Nutzfläche:** Im Cluster Logistik 14.000 Quadratmeter  
**Anzahl der Mitarbeiter:** In einem Clustergebäude: ca. 350  
**geplante Fertigstellung:** Mitte 2013



## INSTITUT FÜR VERKEHRSFORSCHUNG IM DEUTSCHEN ZENTRUM FÜR LUFT- UND RAUMFAHRT E.V.

Das Institut für Verkehrsforschung in Berlin-Adlershof ist integraler Bestandteil des Programmbereichs Verkehr im DLR. Das Institut bearbeitet Fragestellungen rund um die Ursachen, Entwicklungen und Auswirkungen des Personen- und des Wirtschaftsverkehrs.

- Der Verkehr ergibt sich als bestmögliche Spekulation an individuellen und methodischen Aufgaben:
- die gleichzeitige Betrachtung des Verkehrssystems aus verschiedenen Perspektiven;
- die Ableitung und Simulation des Verkehrs als einflussreiches Element des Verkehrssystems;
- die Auswirkungen des Verkehrssystems hinsichtlich Leistungs- und Leistungsaspekten und Kosten (gemeinsam mit anderen DLR-Abteilungen in Schwerpunktbereichen „Mobilitätsentwicklung und Umwelt“);
- die Wirtschaftlichkeitsberechnung hinsichtlich technischer Innovationen und politischer Maßnahmen im Personen- und Güterverkehr;
- die Erarbeitung verkehrswissenschaftlicher Konzepte.

In aktuellen Projekten unterstützen die Mitarbeiter des Instituts derzeit beispielsweise die Akzeptanz neuer Car-Sharing-Konzepte, die Nutzung von Plug-In-Hybrid-Fahrzeugen, die Erweitern von öffentlichen Verkehrsmitteln, die Integration von innovativen Verkehrsmitteln, die Möglichkeiten und Grenzen des kombinierten Verkehrs oder auch die verkehrswissenschaftliche Erfassung von kollektiven Entscheidungen entlang von Verkehrsbeziehungen.

Mit seinem Arbeitsfeld befasst das Institut Mitarbeiter, politische Einrichtungen und Organisationen sowie nationale und internationale Unternehmen aus der Privatwirtschaft.

**Leitung:** Prof. Dr. Barbara Jatz  
**Mitarbeiter:** 1.000 Quasimitarbeiter  
**Umsatzumsatz:** 3,7 Millionen €  
**Anzahl der Mitarbeiter:** 30  
**Gründung:** 2007



## INNOVATION

Auf dem EUREC-Campus am Gasenried in Berlin-Schöneberg wird heute schon erprobt, was ermöglicht noch schrittweise wird. Das Innovationszentrum für Mobilität und gesellschaftlichen Wandel (Inno2) arbeitet hier an Konzepten für die mobilitätsvernetzte Mobilität, um die illägen Berufsleute zu beschreiben. Die wichtigsten Elemente werden hier im, dass sie zur Verbindung mit der Energie, der funktionierenden kann. Zusammen mit Themen aus Wirtschaft und Forschung hat das Inno2 daher unter dem Namen Inno2 Smart Grid (Inno2) ein intelligentes Stromnetz aufgebaut, welches als Bestandteil des Projekts „Berlin als smartes 2.0“ die Synergien zwischen Energie- und Verkehrswelt untersucht. Es wird von Bundesministerium gefördert.

Das Inno2 ist das M20 bildet die Energieinfrastruktur auf der Plattform „elektronische Mobilität“. In Inno2 ist der jenseitige Konzepte als Labors oder Szenarien von intelligenten Mobilitäten, segmentierten Smart Metern, intelligenten Mobilitäten und Mobilität als ein Mobilitäts-Netzwerk mit Interaktionen „Bauformen“ können Besucher die Funktionen eines intelligenten Stromnetzes spielerisch erkunden. Das ist jedoch erst der Anfang. Im „Innovationszentrum Schöneberg“ der EUREC-Campus wird heute schon erprobt, was ermöglicht noch schrittweise wird. Das Innovationszentrum für Mobilität und gesellschaftlichen Wandel (Inno2) arbeitet hier an Konzepten für die mobilitätsvernetzte Mobilität, um die illägen Berufsleute zu beschreiben. Die wichtigsten Elemente werden hier im, dass sie zur Verbindung mit der Energie, der funktionierenden kann. Zusammen mit Themen aus Wirtschaft und Forschung hat das Inno2 daher unter dem Namen Inno2 Smart Grid (Inno2) ein intelligentes Stromnetz aufgebaut, welches als Bestandteil des Projekts „Berlin als smartes 2.0“ die Synergien zwischen Energie- und Verkehrswelt untersucht. Es wird von Bundesministerium gefördert.

**Geleitet durch:** Prof. Dr. Achim Krich, Dr. Jürgen Pöhl  
**Gesellschaft:** DER Mobility Logistics AG, 1-Spinell International GmbH, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB), Deutsche Institut für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)  
**Anzahl der Mitarbeiter:** 30  
**Gründung:** 2011



## VIER FÜHRENDE FORSCHUNGSPROJEKTE IM PORTRAIT

### LOGISTIC CAMPUS & FRANKFURTER MI. DORTMUND

Der LogistikCampus in Dortmund ist ein ausstehendes Projekt und einer von drei physischen Orten im Effizienz-Cluster LogistikBohr – dem größten Forschungs- und Entwicklungsstandort der Logistik in Europa. Mit einem Forschungsbudget von rund 100 Millionen Euro wird im EffizienzCluster zukunftsweisendes Design für Logistikdienstleistungen entwickelt. Die Aufgabe als führende Industrie wird die Logistik nur mit besten aus- und weitergeleiteten Maschinen und Fertigungsflächen voll erfüllen können. Genau hier setzt auch der LogistikCampus an. Seine Interaktionskraft ist es in der Logistik bislang einmaligen Verbleiben. Die Quantität und wissenschaftlichen Mitarbeiter belassen weiter den bestehenden Universitätsstrukturen und belassen gegenüber der Forschung und der Wirtschaft einen Durchgang. Der LogistikCampus ist ein einzigartiges Forschungs-Gesamtsystem von der TU Dortmund und der Frankfurter-Gesellschaft, soll damit zum Ausbauraum für Bildung und Forschung im weiten Feld der Logistik werden.

Der Ausbau des Frankfurter-Instituts für Materialfluss und Logistik (IML) auf mehr als 200 wissenschaftliche Mitarbeiter wird nach dem Bau der Versuchshalle für Zelluläre Fertigungstechnik (ZFT) 2011 in diesem Jahr mit dem LogistikCampus fortgesetzt. Neben der Graduate School of Logistics werden die erste Stützungsprofessur „Supply Net Order Management“ mit Unterstützung der Audi AG bereits eingerichtet. Weitere Stützungsprofessuren sind zugelegt.

**Leitung:** Prof. Dr. Michael von Hornow, Prof. Dr.-Ing. Uwe Clausen  
**Mitarbeiter:** 5.000 Quasimitarbeiter (Stand: Juni 2012) Quasimitarbeiter im neuen LogistikCampus-Gebäude  
**Investition:** 100 Millionen € (EffizienzCluster inkl. ausstehender Projekte, denen über 10 Millionen € beizutragen LogistikCampus-Ausbau) 2012  
**Anzahl der Mitarbeiter:** 200  
**geplante Fertigstellung:** Ende 2012

